

	<p>Objekt: Niederelberegion oder Hamburg oder Pommern?: Turmbrakteat</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 335/22</p>
--	---

Beschreibung

Turmbrakteaten wurden früher Pommern zugeordnet, wurden aber möglicherweise an der Niederelbe geprägt. Als Münzstätte wurde Dömitz in Mecklenburg diskutiert. Die Münze ist in der Sammlung des HAUM unter Pommern eingeordnet. Doch steht sie stilistisch den Hamburger Hohlpfennigen Adolfs IV. von Schauenburg (1225-1239) sehr nahe. Das Turmgebäude steht aber nicht auf einem Bogen, sondern auf einem Dreiecksgiebel. Es könnte sich um einen Beischlag zu einer Hamburger Münze handeln.

Vorderseite: Auf dreieckigem Giebel Zinnturm, beiderseits Stern.

Provenienz: Sammlung C. Meier, Braunschweig 1889.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.62 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mecklenburg-Vorpommern
Hergestellt	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	Pommern
Hergestellt	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	Hamburg

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 813 (dieses Exemplar)..